

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Verfügbare Guth. 4 088 243, Bankguth. zur Einlös. fällig. Oblig., Oblig.-Coupons u. Div.-Scheine 932 687, Debit. 9 817 617, Beteilig. an Unternehmen. 7 567 124, verpachtete Elektrizitätswerke (Malaga, Hof i. B., Perugia, Alessandria) 9 450 003, Elektrizitätswerke in eigenem Betriebe (Weimar, Wiesmoor, Lübeck, Harburg-Wilhelmsburg) 15 609 275, Neubau-Kto 245 642, Mobil. 1, Avale 40 000. — Passiva: A.-K. 17 500 000, Oblig. 21 070 125, R.-F. 569 342 (Rüchl. 53 529), Rückstell.-Kto 40 000, Interims-Kto 1 461 957, Abschreib.-Kto für Elektrizitätswerke 1 600 812, Ern.-F. do. 1 023 032, Kredit. 2 454 428, unerhob. Div. 780, Oblig.-Einlös.-Kto 590 502, do. Zs.-Kto 341 405, Avale 40 000, Div. 975 000, Tant. an A.-R. 41 666, Vortrag 41 542. Sa. M. 47 750 595.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 92 445, Oblig.-Zs. 932 085, Abschreib. für Elektrizitätswerke einschl. Überweisung an ausländ. Elektrizitätswerke 391 061, Ern.-F. für Elektrizitätswerke 208 965, Reingewinn 1 111 738. — Kredit: Vortrag 41 151, Zs. 863 393, Gewinn aus Elektrizitätswerken u. Beteilig. 1 831 751. Sa. M. 2 736 296.

Kurs Ende 1904—1913: In Berlin: 110, 115.50, 113, 106, 106.40, 123, 125.10, 131, 117.50, 112^o/_o. — In Frankfurt a. M.: 110.50, 115.10, 114, 106, 106.50, 122, 124, 130.30, 118, 112^o/_o. — Zügel. Jan. 1904; aufgelegt M. 1 000 000 bei den Zahlst. u. Straus & Co. in Karlsruhe 26./1. 1904 zu 107.50^o/_o zuzügl. 4^o/_o Stück-Zs. u. ¹/₂ Schlussnotenstempel; erster Kurs 1./2. 1904: 108^o/_o.

Dividenden 1899/1900—1912/13: 5, 5, 5, 5, 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6, 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂^o/_o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Fritz Bussmann, Oscar Halla.

Prokuristen: Rich. Binner, Dr. Otto Zimmer.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. Wilh. von Siemens, Stellv. Bank-Dir. Karl Mommsen, Dir. Prof. Dr. Emil Budde, Dr. Alfred Berliner, Dir. R. Werner, Berlin; Dir. René Koechlin, Rechtsanwalt Dr. Alfred Wieland, Rud. Alb. Koechlin-Hoffmann, Dir. D. Nachenius, Basel.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin, Frankf. a. M., Nürnberg, Wiesbaden, Giessen, Essen, Hanau; Mitteld. Creditbank; Stuttgart; Dresdner Bank; Karlsruhe: Straus & Co.; Basel: Basler Handelsbank, A. Sarasin & Co.

Licht- und Kraftwerke der Moselkreise Akt.-Ges.

Sitz in **Berncastel**. (Firma bis 10./9. 1912: Pentaigas Akt.-Ges. mit Sitz in Bremen.)

Gegründet: 3./6. 1909; eingetr. 1./7. 1909. Gründer: Willy Francke, August Veit, Fritz Oppenheim, Bernh. ten Bruejell, Ing. Rich. Busch, Bremen.

Zweck: Erwerb, Erbauung, Betrieb u. Verpachtung oder Verkauf von Anlagen für Beleuchtungs-, Heiz- u. Kraftwerke. Die Ges. besitzt ein Gaswerk in Berncastel u. betreibt das benachbarte Elektrizitätswerk Lieser-Mülheim in Pacht. Auf Grund eines Vertrages mit dem Kreise Berncastel hat die Rhein. Schuckert-Ges. f. elektr. Ind. in Mannheim die Versorg. des Kreises mit elektr. Energie durchzuführen. Das erforderliche Kapital stellt der Kreis. Die Ausführung der Anlagen für Rechnung des Kreises erfolgt durch die Mannheimer Ges., ebenso hat diese den Betrieb dieser Anlagen von Kreise gepachtet. Der Pachtbetrieb wird mit Zustimmung des Kreises auf die Berncasteler Ges. übertragen werden.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: A.-K. 168 750, Debit. 171 114, Patente 99 000, Reklameapparate 994. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 25 115, Vortrag für Steuern etc. 1800, R.-F. 838, Gewinn 12 105. Sa. M. 439 859.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Saläre u. Reisespesen 23 105, Abschreib. auf Patente u. Reklameapparate 8994, Gewinn 12 105. — Kredit: Vortrag 1361, Einnahme an Zs. u. aus Bau- u. Handelsgeschäften 42 844. Sa. M. 44 205.

Bilanz per 31. Dez. 1912: Wurde noch nicht veröffentlicht.

Dividende: 1909: 4^o/_o pr. r. t. = M. 5.75, 1910—1911: Je 4^o/_o (Aktien No. 1—175 = M. 40; No. 176—400 = M. 10).

Direktion: Hans Rennecke, Alfons Wiedermann.

Aufsichtsrat: Landrat Dr. von Nasse, Bürgermeister Simonis, Berncastel; Rentmeister Michels, Trier; Dir. Oscar Bühring, Dr. Gustav Nied, Ober-Ing. Otto Helmle, Mannheim.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank.

Ueberlandzentrale Birnbaum-Meseritz-Schwerin a. W.,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu **Birnbaum**.

Gegründet: 12./3. 1906 auf unbestimmte Zeit; eingetr. 10./1. 1907. Die Genossenschaft ist dergestalt errichtet, dass die Haftpflicht der Genossen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser wie unmittelbar den Gläubigern gegenüber im voraus auf M. 300 pro Geschäftsanteil beschränkt ist. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, die ein Genosse erwerben kann, beträgt 1000. Die Anzahl der in das Genossenschaftsregister des Kgl. Amtsgerichts Birnbaum zurzeit eingetrag. Genossen beträgt 105; die Genossen sind mit 3880 Geschäftsanteilen beteiligt, sohin mit einer Haftsumme von insges. M. 1 164 000. Die Geschäftsanteile betragen je M. 30 u. sind voll eingezahlt. Von Korporationen des öffentl. Rechts gehören zurzeit als